## Halle und Umgegend.

Halle, 26. Mai.

— [Die Verhandlungen wegen Ankaufs der Domäne Giebichenstein] sind neuerdings wieder in ein lebhafteres Tempo gekommen. Leider aber hat sich immer noch nicht eine Basis finden lassen, auf der eine Einigung zwischen dem Fiskus und den städtischen Behörden, insonderheit der Majorität der Stadtverordneten gewährleistet wäre. So ist z. B., wie es heißt, vom Fiskus der Vorschlag, die Fahrstraße im Bogen durch das Domänengrundstück hinter den die jetzige Straße stark einengenden Ecktürmen herumzuführen, noch nicht acceptiert worden.

— [In der geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten] wurde, wie schon mitgeteilt, zunächst Stadtsyndikus Dr. Tepelmann-Celle zum besoldeten Stadtrat gewählt. Er erhielt 28 Stimmen und Stadtrat Dr. Pusch-Crimmitschau 13, 1 fiel auf einen Meininger Herrn und 7 Zettel waren unbeschrieben. Die Pensionierung des Magistratsboten Mottig sowie die Annahme zweier Legate wurde genehmigt, die Annahme eines dritten Legates vertagt. Von der Anstellung des Polizeisergeanten Gustav Siol wurde in erster Lesung Kenntnis genommen. Wegen des sich nötig machenden Landaustausches zwischen der Stadt und Maurermeister Kuhnt betreffs des Hasenberges wurden die Vorschläge des Magistrats acceptiert, der auf dieser Basis nun mit Herrn Kuhnt weiter verhandeln wird. — Zur öffentlichen Sitzung ist noch berichtigend zu bemerken, daß die Klage auf Entschädigung für verminderte Brückengeld-Einnahmen, die durch die Verkehrserschwerung zur Zeit der Aufhöhungsarbeiten in der Pappelallee entstanden seien, von dem früheren Pelnitz-Brücken-Pächter Winter angestrengt ist. Die Petition um Beseitigung eines Engpasses betrifft den Eingang der Fleischerstraße und ist von dortigen Anwohnern ergangen.

— [Der Plan zur Gründung einer Genossenschaftsbrauerei,] von dem schon Gerüchte behaupteten, er sei wieder aufgegeben, wird nun doch von Interessenten weiter verfolgt. Gestern hat sich zu diesem Zweck eine Kommission gebildet, die aus Gastwirten und Finanzleuten bestehend, einen definitiven Beschluß an einem noch zu bestimmenden Termin fassen wird. Im Vordergrund steht immer noch der Ankauf der früher Hädickeschen Brauerei in Döllnitz.

— [Das Waffentragen] ist in Preußen gestattet; Polizeiverordnungen, wie sie in manchen Orten unserer Provinz (in Halle übrigens nicht) das Waffentragen verbieten, sind ungültig. So hat neuerdings wieder das Kammergericht entschieden. Man schreibt uns dazu aus Berlin: In Sachsen, Schlesien, Westfalen rc. sind mehrfach Polizeiverordnungen ergangen, welche das unbefugte Tragen von Waffen bei Strafe verbieten. G. und Genossen waren eines Tages mit Flinten nach einer Obstplantage gegangen, um Vögel zu verscheuchen. Wegen unbefugten Waffentragens wurden G. und Genossen vom Schöffengericht zu Geldstrafen verurteilt, während das Landgericht die Angeschuldigten freisprach. Das Urteil des Landgerichts griff die Staatsanwaltschaft durch Revision beim Kammergericht an und suchte nachzuweisen, daß Polizeiverordnungen, die das unbefugte Waffentragen unter Strafe stellen, rechtsgültig seien. Auf demselben Standpunkt stehe auch das Reichsgericht in einer erst kürzlich ergangenen Entscheidung. Das Kammergericht unter dem Vorsitz des neuen Präsidenten Lindenberg erkannte jedoch auf Zurückweisung der Revision, da eine Polizeiverordnung, welche das Tragen von Waffen von einer polizeilichen Erlaubnis abhängig mache, nicht zu Recht bestehe. Die in Frage kommende Materie sei gesetzlich in erschöpfender Weise geregelt. Nach dem alten Strafgesetzbuch vom 14. April 1851 sei lediglich das Feilhalten und Beisichführen von Stoß-, Hieb- und Schußwaffen untersagt, welche in Stöcken und Röhren verborgen seien. § 367 (9) des deutschen Strafgesetzbuches habe die Bestimmung aufrecht erhalten. § 10 II, 17 des Allgemeinen Landrechts könne gleichfalls nicht als Grundlage für eine solche Verordnung angesehen werden. Nach dem Landrecht dürfe zwar die Polizei zur Abwendung der dem Publikum bevorstehenden Gefahren eingreifen; unter bevorstehenden Gefahren seien jedoch unmittelbar drohende Gefahren zu verstehen. In dem Feilhalten und Führen von Waffen sei aber keine das Publikum bedrohende Gefahr zu erblicken.

— [Der Centralvorstand des Ev. Vereins der Gustav Adolf-Stiftung] macht bekannt, daß die diesjährige 56. Hauptversammlung des Gesamtvereins in den Tagen vom 6. bis 8. Okt. in Hamburg stattfinden wird, und ladet Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreichem Besuche ein. Anträge sind spätestens bis 15. Juli, beabsichtigte Vorträge aber bis spätestens 15. Sept. beim Centralvorstand in Leipzig, Weststraße 4, anzumelden.

— [Die Organistenstelle für die Pauluskirche] findet sich im heutigen Inseratenteil ausgeschrieben. Die mit 500 M. besoldete Stelle soll zum 1. September besetzt werden.

— [Bei der Ziehung der Marienburger Schloßlotterie,] deren Lose auch hier stott gehandelt wurden, fielen gestern 40,000 M. auf Nr. 100445, 2500 M. auf Nr. 174342, 1000 M. auf Nr. 76041, 82651, 117846, 157305 und 180703 und 500 M. auf Nr. 67526, 77297, 209642 und 227391.

— [Im Paradies] fand gestern das erste Konzert der Thiemeschen Kapelle statt. Es bewies, daß die Kapelle sowohl im ganzen gut eingespielt ist als auch über tüchtige Solokräfte verfügt. Das Programm, das recht hübsch zusammengestellt war, brachte durchweg Stücke, die den lebhaftesten Beifall der Zuhörer fanden. Das nächste Konzert findet am morgigen Mittwoch statt.

— [Auszeichnung] Dem Eisenbahnweichensteller a. D. Otto Thiele in Halle ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— [Patenterteilungen.] Auf ein Berg- und Talbahnringelspiel wurde Herrn Oskar Mantz hier ein Patent unter Nr. 143,246 erteilt.

— [Gebrauchsmuster.] Musterschutz erhielten: Die Herren Wilhelm Fischer und Max Thieme hier, Am Güterbahnhof 2, unter Nr. 199,261 auf einen Apparat zum Ausladen von Dung, Kompost und Rüben mittels parallel zueinander laufender Förderketten; ferner unter Nr. 199,262 auf einen Apparat zum Ausladen von Dung, Kompost und Rüben mittels zweier Förderketten. Herr Hermann Sturm hier, Gr. Brauhausstr. 7, unter Nr. 199,219 auf eine aus einer mit den Wagenrädern zu kuppelnden und mit den Bremsklötzen verbundenen Welle bestehende Bremsvorrichtung für Wagen u. dergl.

— [Trinkbare Anerkennung.] Die neugegründete Wittenberger Aktien-Brauerei zu Wittenberg, deren komplette hochmoderne maschinelle Einrichtung von der hiesigen A. Wernicke'schen Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft geliefert worden ist, hat dem Arbeiterpersonal dieses Werkes am vergangenen Sonnabend, in Anerkennung der geleisteten vorzüglichen Arbeit, mehrere Faß ihres soeben zum Ausstoß gekommenen Bieres (Pilsener und Lager) gesandt. Wie bei der in der vergangenen Woche in Wittenberg in festlicher Weise veranstalteten Generalprobe fand das Bier auch bei dem Personal der genannten Fabrik eine ungeteilte Anerkennung.

— [Hallischer Wochenmarkt am 26. Mai.] Butter pro Stück (½ Pfd.) 55—65 Pfg., Eier pro Mandel 0,75—0,80 M., Hühner, alte, pro Stück 1,70—2,50 M., Hähne pro Stück 1,75 bis 2,60 M., Tauben, junge, pro Stück 35—50 Pfg., Aepfel pro Korb 2,00—3,00 M., pro Mandel 40—80 Pfg., Gurken pro Stück 30—50 Pfg., Stachelbeeren pro Liter 25 Pfg., Salat pro Stück 5—8 Pfg., Spargel pro Pfd. 30—65 M., Kartoffeln pro Ctr. 2,00—3,00 M., 5 Liter 25—30 Pfg., Sellerie pro Stück 4—6 Pfg., Blumenkohl pro Stück 20—60 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 15—30 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5—10 Pfg., Zwiebeln pro Liter 15—20 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 20—80 Pfg., Radieschen pro Bündchen 2—3 Pfg.

— [Deserteure.] Am 22. d. M. hat sich der Kanonier Karl Schade von seinem Truppenteil, dem hiesigen Feldartillerie-Regiment, heimlich entfernt. Er war bekleidet mit einem fünften Tuchanzug, einem Helm und trug ein kurzes Seitengewehr Nr. 89. S. ist aus Dölau gebürtig, wo auch seine Eltern wohnen. — Am 23. d. M. ist der Musketier Erich Welzner, gebürtig aus Neuhaldensleben, aus seinem Garnisonorte Torgau nach Halle entwichen. W. trägt den vierten Waffenrock, rote Achselklappen, weiße Nummer 16 (Bezirkskommando), eine Drillichhose, Zugstiefeln, eigenen Leibriemen mit Tasche und Schloß, ferner das Seitengewehr, Modell 71, das die Nummer B. K. 67 II 4 führt. — Schade, der eine unüberwindliche Abneigung gegen das Soldatenleben zu haben scheint, ist schon wiederholt desertiert.

— [Feuer] brach heute morgen 6 Uhr in der Werneburgschen Fabrik aus. Die Gefahr wurde rasch beseitigt. Der Brand veranlaßte eine Alarmierung der Feuerwehr.

— [Unfall.] In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde der Droschkenkutscher Friedrich Pfeiffer, als er im Pferdestall schlief, von einem Pferde gegen den Kopf geschlagen, wodurch er eine Schädelfraktur erlitt. Der Verletzte mußte in die Klinik aufgenommen werden.

— [Eine interessante Felddienstübung] zwischen den Sechsundvierzigern und dem 12. Husaren-Regiment aus Torgau fand am Sonnabend statt. Die Uebung dehnte sich aus im Gelände Wallendorf, an der Straße Merseburg-Leipzig gelegen, wo sich der rechte Flügel der Infanterie befand, nach den Ortschaften Burgliebenau, Dieskau, Zwintschöna bis nach Nemberg hin, wo der linke Flügel Aufstellung genommen hatte. Die Aufgabe bestand darin, daß die Infanterie den Durchbruch der Kavallerie verhindern sollte, welche von Torgau her im Anmarsch begriffen war und nach Halle vordringen sollte. Feldwachen und Durchlaßposten waren an den Straßen und Wegen aufgestellt und ein umfangreicher Patrouillendienst wurde im Vorgelände unterhalten.

### Vereins-Nachrichten.

— [Deutscher und österreichischer Alpenverein (Sektion Halle).] Die gestrige Sitzung brachte einen interessanten Vortrag von Herrn Landrichter Mathy, welcher unter Vorlegung von zahlreichen Abbildungen seine vorjährige Alpentour, eine Wanderung vom Brenner zum Ortler und zurück, darlegte. Den Ausgangspunkt bildete Sterzing an der Brennerbahn, von wo der Redner im Nidnauntale aufwärts wanderte über die Grohmannhütte und das Tepliter Schutzhaus zum Kaiserin Elisabeth-Haus auf dem Becher. Von dort aus erstieg er den wilden Pfaff und wanderte im Windachtale hinab nach Sölden, gelangte über Vent und die Samoar-Hütte auf den Similaun und begab sich dann durch das Schmalstertal und den Pfelschjoch nach Sulden. Von dort erstieg er zunächst die Königspitze und wanderte von dieser über die Kreilspitze, das Schöfterhorn und die Suldenspitze zur Hallischen Hütte. Später hat er von Sulden aus die Gratwanderung über die Madrlitsch-Butzen- und Eisseespitze zu diesem Schutzhause ausgeführt, von diesem aus den Cevedale besucht. Von dort wendete er sich nach Santa Caterina, weiter über den Gavlapaß nach Ponte di Legno und dann über den Presenepaß und die Cima di Presemo zur Maudronhütte, von welcher aus im hochromantischen Val di Genova nach Pinzolo der Abstieg erfolgte. Von dem dann erreichten Madonna di Campiglio fuhr er darauf über Dimaro, Cles, Mezzo-Lombardo nach San Michele und kehrte mit der Bahn über Bozen zum Brenner zurück. Die Ausführungen des Redners fanden den lebhaften Beifall der Hörer.

— [In der Naturforschenden Gesellschaft] wird heute abend 6 Uhr im großen Hörsaale des Chemischen Instituts Prof. Volhard einen Vortrag über Justus von Liebig halten. Gäste sind willkommen.

— [Der Naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen] wohnt heute abend 6 Uhr im Chemischen Institut einer gemeinsamen Sitzung mit der „Naturforschenden Gesellschaft" bei, in welcher Herr Geheimrat Prof. Dr. Volhard „Ueber Justus Liebig" sprechen wird. Außerdem hat der Naturwissenschaftliche Verein am Donnerstag abends 8½ Uhr in „Stadt Hamburg" seine regelmäßige Sitzung. Gäste sind willkommen.

— [Der Verein „Artistenbörse"] nahm in der gestrigen Generalversammlung im „Künstlerheim" die Vorstandswahl vor. Es wurden gewählt: als I. Vorsitzender C. Schirmer, als II. Vorsitzender und Geschäftsleiter O. Anhalt, als Schriftführer E. Schönberg, als Kassierer P. Engelhardt. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden Freitags abends statt.

— [Der Verein junger Drogisten] unternahm am Sonntag einen Ausflug nach Dösnitz (Saalkr.) zwecks Besichtigung der Gosen-Brauerei von Franz Hantsch. Unter Führung des Besitzers lernte man die zur Herstellung der so beliebten Gose erforderlichen Räume, Maschinen und Kellereien kennen, wemnschon das die Gose umschwebende Geheimnis der eigentlichen Bereitungsweise nicht bekannt gegeben wurde. Die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Anlagen erregten allgemein lebhaftes Interesse und die gastliche Aufnahme in der Brauerei wurde mit vielem Dank vermerkt. Ein nachfolgendes eingehendes Trinkstudium der Gose beendete die Veranstaltung.

— [Der Schwimm-Klub „Schwan"] — gegründet 1902 — hielt am Sonntag früh ½11 Uhr sein diesjähriges Anschwimmen in der Badeanstalt von E. Hoffmann, Weingärten 41, ab. Trotz der schlechten Witterung war die Beteiligung eine sehr rege. Es sprangen 14 Mitglieder in die Fluthen und führten eine Polonaise vor. Nachdem wurden noch einige Meistersprünge vollführt. Den Schluß bildete ein gemütliches Beisammensein. Die Uebungsabende finden nun wieder Dienstags und Freitags statt.

### Gemäldeausstellung des Halleschen Kunstvereins.

Es sind Eindrücke der erfreulichsten Art, wenn jemand, der wie der Unterzeichnete seit den achtziger Jahren die regelmäßigen Kunstausstellungen des Halleschen Kunstvereins nicht mehr gesehen hat, im zwanzigsten Jahrhundert ein frohes Wiedersehen mit ihnen feiern kann. Unter dem vielerlei, das diese Ausstellungen auch früher boten, mußte sich der Kunstfreund doch das wenige wirklich Wertvolle erst mühsam herausfuchen. Heute hat er umgekehrt die Aufgabe, aus dem sehr vielen Guten, unter dem das Dilettantische sofort herausticht, das Beste auszusuchen. An dieser Wandlung der Zeiten ist sicher der Fortschritt ebenso beteiligt, der seitdem in Umfang und Leistungen des allgemeinen deutschen Kunstschaffens erreicht ist, wie die Rührigkeit der Kunstvereine, insbesondere ihres Halleschen Zweiges. Ein unverkennbar moderner Zug ohne den üblen Beigeschmack, der damit noch für so viele zugehaste Seelen verbunden ist, geht durch die ausgestellten Werke und mit Befriedigung konstatiert der alte Hallenser, daß es zu dem schönen modernen Gewande, das die Stadt seit den letzten 20 Jahren angetan hat, vortrefflich paßt, daß jetzt auch der Genuß der modernen Kunst sie sonst mit seinen Flügeln streift.

Mannigfaltig tritt das zunächst auf dem Gebiet der Landschaft hervor — mehr wohl, soweit sich nach der bisher ausgestellten Serie beurteilen läßt, als bei Historie und Genre, die doch leider in ihren besten Erzeugnissen nur selten den Weg in die wandernden Kunstvereins-Ausstellungen und damit nach Halle finden. Die Landschaft ist in allen Stimmungsskalen vertreten: Holder deutscher Frühling, wilder stürmischer Herbst, südliches dolce far niente zu heißer Mittagszeit und eisklatte Erstarrung im beschneiten deutschen Walde. Zu besonderer Betrachtung fordert die mannigfache Wiedergabe des Meeres auf. Wir beschränken uns auf die bemerkenswertesten Darbietungen.

Zuerst ein prächtiger Dettmann. Auf einer breit und wuchtig gehaltenen düstern Burgmauer, zu deren Größe eine einsame Gestalt in ihrer Winzigkeit wirkungsvoll kontrastiert, schweift der Blick über die weite Wasserfläche. Auf den Wellen, die am Fuße der Burg in weißem Gischt aufwallen, lagern die tiefen blauschwarzen Schatten des bewölkten Abendhimmels, während ein letztes kaltes fahles Rot gespenstisch darüber schleicht. Die Breite der Pinselführung und der feine Farbenreiz des Wassers bewirken im Verein mit der Tiefe und Größe der Gesamtauffassung einen echten Stimmungseindruck. Ganz anders malt düstre Abendluft der Bremer Jul. Köhnholz — verschwommen, duftig, glatt fließen die schweigenden Wasser des Gardasees im dumpfen Nebel mit dem Himmel in einen rötlichen Duft zusammen, gegen den tief und weich eine riesige, dunkle Zypresse steht. — In schönem Gegensatz dazu steht die warme, schattige Mittagsstimmung im südlicher Felsenbucht, wie sie in virtuoser Behandlung des blaugrünen Farbenspiels im Wasser zwischen sich spiegelnden gelbroten Felsen Ludwig Neubot in Bortoferraro hinzuzaubern weiß. Auf einem andern Bilde „Abendwolken" beweist dieser Künstler, wie gewandt er sich brechende Wassermassen wiedergeben versteht. Von packender Wirkung ist eine andere südliche Küstenlandschaft Manuel Wielandts in Karlsruhe („Abend am Meer, Riviera"). Vorn verschwindet das letzte Blaugrün des Tages in den am flachen Strande aufschimmenden Wellen, während oben durch die dichten Pinien der Terrasse die Abendsonne weiße und rötliche Glanzlichter über die Wasserfläche sendet. Daß hier überall ernstes Studium und erfreuliches Können zusammenwirken, das kommt erst recht zum Bewußtsein, wenn man die triviale Wirkung des großen danebenhängenden Gemäldes von Schön, das Schulschiff „Charlotte", damit in Vergleich stellt. Vermutlich gehört es zu jenen Bildern, die gemalt sind, damit sie irgend ein reicher Herr nicht ihres Kunstwertes halber kauft, sondern weil er stolz auf seinen Sohn ist, der auch als Schiffsjunge auf der „Charlotte" Dienst tut. Noch einige weitere Seestücke verdienen Beachtung. T. von Eckenbrecher malt Norwegen, das sein Zaubern auf allen unseren Kunstausstellungen nicht selten bedeutet als Ibsen und Björnson auf den Bühnen — aber er malt es in seinem großen Bild „Alden" neuartiger, mit mehr Luft- und sonnigem Farbenreiz als Henry Enfield, der mit seinem doch schon zu oft gesehenen kristallklarem Spiegelbild im norwegischen Fjord heute nicht mehr den Reiz ausüben kann, den diese nordischen Bilder vor zehn Jahren für jedermann hatten. Großzügig in Auffassung und Technik wie Eckenbrecher malt auch Petersen-Angeln, der mit einem Felsbach vertreten ist, an dessen Bergwand in goldigen Tönen die scheidende Sonne liegt. Zu all den Barlationen über das Thema „Wasser" kommt — last not least — auch ein kleiner A. Achenbach, zwischen all dem eben fertig gewordenen mutet er heute schon an wie ein Gruß aus vergangenen Kunsttagen.

Modern im besten Sinne ist — um zu den Wald- und Berglandschaften überzugehen, der Münchener O. Strützel. Farbenfreudig und doch mit Maßen, schwung- und reizvoll in der Linienführung, frisch hingeworfen und doch fein abgestimmt, malt er das Isartal, über das sich sonniger goldgelber Herbsthimmel wölbt. Strützel stilisiert nicht oder doch kaum merklich. In scharfer Absichtlichkeit tritt der Stil bei Ernst Liebermann hervor. Seine Wandbilder, zur Reproduktion im Sinne der Karlsruher Volkskunstblätter geschaffen, verzichten auf Luftperspektive fast völlig, tönen die Farben stumpf und welch ab, ohne ihnen den Reiz zu nehmen, und erzielen alle eine magische, wenn auch nicht immer gleich intime und gemütvolle Wirkung wie sein Bild „Deutsches Land". Lediglich in Absicht auf die zu bewirkende seelische Stimmung stilisiert der Karlsruher Professor Hans v. Volkmann, Sohn des berühmten Hallischen Chirurgen, die deutsche Landschaft. Welch und rund wie Wolkengebilde legt sich sein goldiger Buchenwald mit den ruhigen luftigen Schatten auf die Wiese — hier ist nichts an überflüssigem Aufwand in Details, in Farbe oder Tiefe der aufgesetzten Töne — mit den wenigsten Mitteln vollendete Stimmung! Wenn Bitus Standacher in Baden-Baden in etwas vergröberter Weise mit seiner ausgestellten Herbstlandschaft ähnliche Stimmung mit wenigem zu erreichen sucht, so fehlt ihm der Reiz der Mannigfaltigkeit und Feinheit bei aller Sparsamkeit, sodaß seine Bilder im Grunde kalt lassen. Auch der beträchtlichen Zahl deutscher Waldbilder habe ich nur noch die recht hübsch beobachteten und fleißig und mit feiner Empfindung für Luft und Sonne wiedergegebenen Sommer-Waldlandschaften von dem Düsseldorfer Ev. Bernuth (Waldbach) und von Richard Thierbach in Stolberg am Harz hervor. Letzterer komponiert aus Kyffhäuser und Stolberger Motiven in seinem „Städtchen am Burgberg" eine duftige heiße Mittagsidylle in den Bergen Thüringens oder des Sudharzes.

Es ist etwas Schönes um heimische Kunst. Auch wir in Halle werden in dieser Kunstausstellung aufgefordert, uns an ihr zu weiden. Ein Herr Grün — der diesen Namen wohl auch als Künstlerdevise auf seine Palette geschrieben hat — malt uns, ganz in Grasgrün, das „Birkenwäldchen", durch das die Aue Giebichenstein schaut. Wir tun ihm den größten Dienst, indem wir uns bald wieder — mit einem kleinen Schauer — von ihm wenden. Gegen ihn malt der andere Hallenser, Kukat, der zwei Motive aus der Heide ausstellt, noch virtuos, obwohl er doch den Beweis liefert, daß mit Zeichnung und allerlei Details ganz ohne Farbenreiz und ohne Gesamtstimmung noch lange kein malerisches Kunstwerk zustande kommt. Das hübsche Frühlingsbild „Blütenreis" von Heinr. Böhmer in Düsseldorf, mit dem wir für heute schließen wollen, bildet schon den Uebergang zum Genre. Obwohl es ein recht oft gemaltes Motiv ist, kann man es dem Künstler doch nicht verübeln, wenn er in all die leuchtenden Maiblümchen und in all das sprossende Waldesgrün — das obligate an der Hecke hinschleichende Liebespaar hineinsetzt. Es ist alles flott und fein gemacht — und die beiden gehören einmal in diese maienduftende Idylle.

Historie und Genre auf der Kunstausstellung sollen einer späteren Besprechung vorbehalten bleiben.

Dr. Wilh. Winger.

### Bäder und Sommerfrischen.

**Bad Homburg**, 20. Mai. Bei Gelegenheit des Sängerwettstreites in Frankfurt a. M., welcher vom 2. bis 6. Juni stattfindet, werden eine größere Zahl Teilnehmer, die dort nicht unterkommen können, in unserer Kurstadt einquartiert werden. Die Kaiserliche Familie besucht die Frankfurter Festlichkeiten von Wiesbaden aus und nimmt danach vom 7. Juni ab im Homburger Schlosse Wohnung. — Die Fassung des tiefe gehobrten Landgrafenbrunnens ist nahezu beendet, so daß er in einigen Tagen für die Trinkkur in Gebrauch genommen werden kann.

**Bäderfrequenz:** Karlsbad, 23. Mai 9965, 24. Mai 10,370. Kösen, 23. Mai 391. Marienbad, 20. Mai 1886, 21. Mai 1541, 22. Mai 1697. Bad Elgersburg, 24. Mai 168.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030526038/fragment/page=0001

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Ungarische Saaten. Nach dem Saatenstandsbericht des ungarischen Ackerbauministeriums vom 20. d. zeigen die Saaten seit dem letzten Bericht wenig Veränderung. Die Frühsaaten von Winterweizen stehen befriedigend und gut, die Spätsaaten kaum befriedigend. Roggen wurde durch Fröste, die nach Mitte Mai eintraten, geschädigt und steht kaum befriedigend. Die mit Winter- und Sommergerste bestellten Felder zeigen eine gesunde grüne Farbe und dürften gute Qualitäten liefern. Der Stand ist gut. Hafer steht befriedigend. Die Zuckerrübe entwickelt sich im allgemeinen gut, das erste Behauen ist im Zuge. Raps schwach. Die Maispflanze gedeiht üppig. Der Weinstock steht gut, für das übrige Obst sind die Aussichten schwach.

— Die in unserem Zeitalter besonders wichtige Pflege der Invaliditätsversicherung ist jetzt auch von der Concordia, Kölnische Lebensversicherungs-gesellschaft aufgenommen, und zwar in Verbindung mit einer abgekürzten Lebensversicherung. Die Versicherungsbedingungen sind auch für die Mitversicherung der Invaliditätsgefahr die denkbar günstigsten und beruhen ebenfalls auf dem Grundsatz der Unverfallbarkeit und Unanfechtbarkeit. Ist die Versicherung mit Einschluss der Invaliditätsgefahr zum Abschluss gelangt, dann kann der Versicherte beliebig seinen Beruf wechseln, auch wenn dadurch die versicherte Invaliditätsgefahr bedeutend erhöht wird. Wird infolge geminderter Erwerbsfähigkeit die Beitragszahlung auf die Hälfte herabgesetzt und die Hälfte der Invalidenrente gewährt, so kann auch die volle Beitragsfreiheit und der Bezug der vollen Invalidenrente vom Versicherten beansprucht werden, wenn die Erwerbsfähigkeit wieder zu einer völligen geworden ist. Jedenfalls gibt die abgekürzte Lebens- und Invaliditätsversicherung der Concordia dem Versicherten grosse Beruhigung.

— Die Thodesche Papierfabrik Aktienges. in Hainsberg gewährt für die Zusammenlegung der Aktien eine Nachfrist bis einschliesslich 8. Juni. Die Sanierung erscheint gesichert, von 5000 Aktien wurden 5600 zur Zusammenlegung eingereicht und dreiviertel der erforderlichen Zusahlungen geleistet.

— Zwischen der Schlesischen Aktienges. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine und der Berliner Kohlenfirma Fritz Friedländer & Co. schweben Verhandlungen wegen Uebernahme von deren Gruben Adolf Wilhelm und Max im Rybniker Revier durch die Schlesischen Zinkhütten. Die Verhandlungen sollen dem Abschluss nahe sein.

— Die Höxtersche Portlandzementfabrik Aktienges vorm. Eichwald Söhne schloss mit 127,27 M. (Vorj. 127,940 M.) Verlust. Dieser wird gedeckt aus dem aus den Zuzahlungen auf die Vorzugsaktien gebildeten Dispositionsfonds von 244,500 M. (im Vorjahr aus den Reserven), der somit neben dem Reservefonds von 18 537 M. mit noch 117,47 M. figuriert. Die Aussichten für 1903 seien weiter recht trübe; die Bestrebungen, eine Einigung der Fabriken herbeizuführen, bieten bis jetzt wenig Aussicht.

— Bei der Birkenwerder Gesellschaft für Baumaterial hat 1902 nach 20,949 M Abschreibungen die Unterbilanz sich um 68,838 M. auf 173,202 M. erhöht. Im laufenden Jahre seien die Preise etwas besser, doch lasse sich das Resultat noch nicht beurteilen. Die Unterbilanz ist inzwischen durch die Kapitalumwandlung beseitigt worden.

— Die Generalversammlung der Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke vorm. W. A. Boese & Co. genehmigte die mit 316,296 M Verlust abschliessende Bilanz und erteilte Entlastung. Für die Rekonstruktionsbeschlüsse war die Versammlung nicht beschlussfähig.

— Die Generalversammlung der Harkortsche Bergwerke und Chemische Fabriken beschloss die Reduktion des 10 Mill Mark betragenden Aktienkapitals um 1 Mill. M. durch Rückkauf von Aktien bis höchstens 92½ Proz.

— Auf je 7200 M. Aktien des Steinkohlenbergwerks Nordstern wird bis zum 9. Juni der Bezug einer neuen Aktie von 1200 M zum Kurse von 225 Proz. angeboten.

— Infolge des Streikes werden die Harzer Werke zu Rübeland und Zorge mit 40,000 M. Verlust abschliessen, der aus den verfügbaren Fonds gedeckt wird (im V. 3395 M. Gewinn).

— Bleipreise. Die Firma Georg von Giesches Erben in Breslau ermässigte die Preise für Walzblei, Bleirohr und Bleidraht abermals um 1 M. auf 100 kg.

— Die Oberschlesischen Kokswerke und Chemischen Fabriken (Akt.-Ges.) beabsichtigen die Verpachtung der käuflich erworbenen Redenhütte. Als Pächter des Hochofenwerks wird die Bismarckhütte, als Pächter der übrigen Werkteile die Donnersmarckhütte genannt.

— Zahlungseinstellungen. Die Exportfirma J. Carlmann in Berlin, die hauptsächlich nach der Türkei und dem Orient arbeitete, hat ihre Hauptgläubiger zusammenberufen. Die Anmeldung des Konkurses wurde abgelehnt, weil eine greifbare Masse nicht vorhanden ist, da die ausstehenden Forderungen sich im Orient befinden.

## Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 25. Mai. Bericht über Stroh, Heu etc., mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 1,80—2,00 (2,25) M., Maschinenstroh: für Papierfabriken: Roggenstroh 1,40 M., Weizenstroh 1,30 M., zu Streuzwecken 1,40 M. (1,60 M.), Breitdrusch (1,70 M. Wiesenheu: hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 (3,50) M., minderwertige Sorten 2,50—3,00 M. bei Partien und in Fuhren. Kleeheu: erster Schnitt, beste Sorten 3,25 (3,50) M., minderwertige Sorten 2,50—3,00 M. bei Partien und in Fuhren. Torfstreu, in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier, 1,30 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,70 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 1,75—2,00 M., im einzelnen vom Lager hier 2,30—2,50 M.

### Getreide.

New York, 25. Mai. Visible Supply an Weizen 27,222,000 Bushels, an Mais 4,396,000 Bushels.

### Zucker.

Magdeburg, 26. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88 rov. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 prov. ohne Sack —,—. Still. Brodraffinade I. ohne Fass 30,07½. Krystallzucker I. mit Sack 29,82½. Gem. Raffinade mit Sack 29,82½. Gem. Melis mit Sack 29,32½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 16,65 Gd., 16,75 Br., —,— bez., per Juni 16,70 Gd., 16,80 Br., —,— bez., per August 17,05 Gd., 17,10 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 18,05 Gd., 18,10 Br., —,— bez., per Januar-März 18,35 Gd., 18,45 Br., —,— bez. Stetig.

Hamburg, 26. Mai. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Mai 16,65, per Juni 16,70, per August 17,00, per Oktober 18,00, per Dezember 18,05, per Januar 18,45. Stetig.

### Spiritus.

* Nordhausen, 25. Mai. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 64,50—66,00 M., desgl. 40 Vol. % 58,00—61,00 M.

* Posen, 25. Mai. Spiritus. mileud. Mai 45,00, Juni 44,25, August 44,, 5. Sept.-Dez. 37,50.

# Berliner Börse vom 26. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn schwach veranlagt auf Meldungen, dass die gestrigen grossen Positionslösungen in New York auf Selbstexekutionen des Grossindustriellen Schwab und Konsorten zurückzuführen seien. Dem grossen Angebot von hiesiger und auswärtiger Seite stand keine genügende Nachfrage gegenüber, Kanada auf New York weichend. Montan weiter gedrückt. Nur Konsolidation gebessert. Banken relativ preishaltend. Heimische Fonds abgeschwächt, von fremden Spanier behauptet. Türken fest. Im späteren Verlaufe Lokalmarkt ruhiger. Die Börse bleibt wegen der westlichen Plätze abwartend. Ultimogeld 4¼, Privatdiskont 3¼, tä.l. Geld 3.

## Kursnotirungen vom 26. Mai 2½ Uhr nachm.

### Banknoten.

| | | |
|---|---|---|
| Englische Banknoten | | 20.455bz |
| Französische Noten | | 81,30bz |
| Italienische „ | | — — |
| Oesterreichische „ | | 85.35bz |
| Russische „ | | 216.00bz |
| Schweizer „ | | 81,50bz |

### Deutsche Fonds- u. Staatspap.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl | 3½ | 102 20G | |
| do. do. | 3½ | 102,00bzG | |
| do. do. | 3 | 91,70B | |
| Preuss Cons Anleihe | 3½ | 101,90bzG | |
| do. do. | 3½ | 102,00G | |
| do. do. | 3 | 91,75bzG | |
| Hallesche Stadt-Anl. | 3½ | 100,50G | |
| do. do. 1900 | 4 | 103,80G | |
| Landsch Centr.-Pfbr | 3½ | 100,40bz | |
| do. do. | 3 | 89 75G | |
| do. do. | 4 | — — | |
| Sächsische Rente | 3 | 90,10bzG | |
| Bayer.allg neue St. A. | 3½ | 101,25B | |
| Hamburger Rente | 3½ | 102,40G | |

### Ausländische Fonds.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Buen.-Ayr.-G -A 5000 | 4 | 103,50G | |
| Italienische Rente | 5 | 101,50bz | |
| Mex. 5% cv. G.-A.1899 | 5 | 103,30bzG | |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | — — | |
| do. Papier-Rente | 4½ | — — | |
| do. Silber-Rente | 4½ | — — | |
| Port. Staats-Anl.88-89 | fr.Z. | 52,40G | |
| Röm.St.-Anl.II.-VIII. | 4 | 102,70G | |
| Rumän. anort. | 5 | 99,50bzG | |
| do. do. 1891 | 4 | 86,00bzG | |
| Russ. kons. 1880 | 4 | 100,80G | |
| do. Gold-Rente 1884 | 4½ | — — | |
| do.kons.Eisenb.-Anl. | 4 | — — | |
| do. do. 5er | 4 | — — | |
| Serbische Gold-Pfdbr. | 5 | 100,60B | |
| do. Rente 1895 | 4 | 76 75bzG | |
| Spanier Ext.gr Stücke | 4 | — — | |
| do. do. kl. do. | 4 | — — | |
| Türkische 400 Fr.-L. | fr.Z. | 130 25bz | |
| Ungar. Goldrente 1000 | 4 | 102,10bzB | |
| do. do. 500 | 4 | 102,20bzB | |
| do. do. 100 | 4 | 102,40bz | |

### Bank-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Bank | 3½ | 93 30bz |
| Berliner Handels-Ges. | 7½ | 153,60bz |
| Breslauer Disk.-Bank | 4 | 107,75bz |
| do. Wechsl.-Bank | 5 | 103,80G |
| Comm. u. Disk. Hdb. | 6 | 119,50bzG |
| Darmstädter | 6 | 136,50bzG |
| Dessauer Landesbank | 2 | — — |
| Deutsche Bank | 11 | 209,25bz |
| do. Genossenschaftsb. | — | 100,60bzG |
| Diskonto-Kommandit | 1½ | 185,50bz |
| Dresdener Bank | 6 | 147,75bzG |
| Leipzig. Kreditanstalt | fr.Z. | 10,00bzG |
| Maklerbank | fr.Z. | 174,50bzG |
| MeiningerHypothekb. | — | 142,00bzG |
| Mitteldtsch. Kreditb. | 5½ | 115 00B |
| Nationalb. f. Deutschl. | 5 | 119,50bzG |
| Oesterreich. Kredit | 6⅜ | 209,90bz |
| Preuss. Boden-Kredit | 7 | 145,60bz |
| do. Centr.-Bod.-K. | 9 | 180,75B |
| Reichsbank | 5,47 | 152,10bzG |
| Russische Bank | 8 | — — |
| Sächsische Bank | 5 | 129,75G |
| Schaaffhaus. Bank.-V. | 5 | 123,80bzG |
| Schlesisch. Bank-Ver | 6½ | 143,80G |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Dortmund-Gronau-E | 8½ | 196,40G |
| Halle-Hettstedt | 3½ | — — |
| Lübeck-Büchen | 6½ | — — |
| Marienburg-Mlawkaw | 13 | — — |
| Ostpreuss. Südbahn | 4½ | — — |
| Ital. Meridionalbahn | 6 | — — |
| Ital. Mittelmeerbahn | 3 | — — |
| Canada-Pacific | 5 | 174,60bz |
| Transvaalbahn-Akt. | 12½ | 172,00bzG |
| Luxemb. Pr. Henri-B. | 28½ | 103,00bz |

### Industrie- u. Bergwerks Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Böhm. Brauh. | 10 | 193,25bz |
| do. Br. Patzenhofer | 14 | 221 25bzG |
| do. do. Schultheiss | 14 | 335 10bzG |
| Allg. Elektr. (Edison) | 8 | 179,90bz |
| Anglo-Kont. Guano | 6 | 97,50bzB |
| Anhalter Kohlen | 3½ | 76,10bzG |
| Berl. Elektrizit.-W. | 2 | 73,10bz |
| do. Holzcomp. | 7 | 174,00bzG |
| Bochumer Gusstahl | 5 | 168,75G |
| BuderusEisenw. A.u.B | 4 | 84,00 bzG |
| Butzke & Co. | fr.Z. | 0 50B |
| Cassler Trebertrockn. | 8 | 119,25G |
| Chem. Fabrik Buckau | 15 | 239,75B |
| Cröllwitzer Papier | 0 | 34,50G |
| Deutsch-Am. Werke | 0 | 0,00G |
| Donnersmarckh. conv. | 0 | — — |
| Dortm. Union Lit. C. | — | 76 10bzG |
| do. Lit. C. abg. | — | 101,00bzG |
| do. Vorz.-A. D. | 7½ | 154,75bz |
| Dynamit Trust | 6 | 87,00bzG |
| Egestorff Salzwerke | 8 | 135 00G |
| Eilenb. Kattun | 4 | 99 50G |
| Eintracht, Braunk.-B. | 15 | 209 75G |
| Eschweiler Bergwerk | 16 | 228,00bzG |
| Gelsenkirchen Bergw. | 10 | 174 70bz |
| G.-Marien.-Bw. St.-A. | 2 | 106,80bzG |
| do. do. St. Pr. | 5 | 127,60bzG |
| Ges. f. Elektr. Untern. | 4 | 87,00bzG |
| Glanziger Zuckerfabr. | 2½ | 125 00B |
| Grepginer Werke | 7 | 117,00bzB |
| Grosse Berl. Strassenb. | 7½ | 201,30bz |
| Hallesche Maschinen | 15 | 302 00G |
| Hamburg. Packetfahrt | 4½ | 138,50bz |
| Harpener Bergbau | 0 | 176,80bz |
| Hartmann Maschinen | 2½ | 124,50bzG |
| Heinrichshall | 12 | 159,75G |
| Hibernia Bergbau | 16 | 174,10bz |
| Hildebrand Mühlen | 4⅞ | 145,00G |
| Hörder-Hütten konv | 0 | 16 00B |
| do. St.-Prior.-A. | 0 | 110,15bzG |
| KaliwerkeAschersleb. | 10 | 149,75 |
| Kette Dampfschiff. | 4½ | 66,75bz |
| König-Wilh. konv. | 12 | 209,00bzG |
| do. 5% St.-Pr. | 16 | 268,00bzG |
| Körbisdorf Zuckerfbr. | 8 | 119,00bz |
| Lauchhammer konv. | 3 | 117,00bzG |
| Laurahütte | 10 | 215,50bzG |
| Leipz. Brauer. Riebeck | 12 | 213,50G |
| Leopoldshall chem. F. | 1 | 69,50B |
| Massen Bergbau | 7 | 121,10bzG |
| Norddeutscher Lloyd | 0 | 102,00bzB |
| O.-Schl. Eisenb.-Bed. | 2½ | 105,75bz |
| do. Eisen-Ind. Caro | 0 | 99,80bz |
| Phönix Aktien | 0 | 73,60bz |
| Rheinbaben | 0 | 60,25bz |
| Rhein. Met. (u. Nickel) | 0 | 75,80bzG |
| do. do. Vorz.-A. | 5 | 158,25bzG |
| Rhein-Nassau | 12½ | 206,00bzB |
| Riebeck Montan | 14 | 211,00bzB |
| Rositzer Braunkohlen | 8 | 150 00bzG |
| do. Zucker | 5½ | 123,00bz |
| Sächs.-Thür. Braunk. | 5½ | 124,00bz |
| do. St.-Pr. I. | 5 | 97,80G |
| Saline Salzungen | 30 | 403,00bzG |
| Schalker Gruben-u.H. | 4 | 130,00bzG |
| Siemens & Halske | 8 | 153,75B |
| Stassfurt, Chem. Fabr. | 8 | 132 25G |
| Stettiner Cem. Bredow | 5 | 134,50bz |
| Stolberger Zink-Akt. | 9 | 73,30bz |
| Thale, Eisenh. St.-Pr. | 0 | 93 50G |
| do. do. Vorz.-A. | 3⅜ | 66 50G |
| Thür. Salinen, Vereins. | 9 | 139,00bz |
| Wegelin u. Hübner M | 17 | 214 30bz |
| Westeregeln Alkali. | 7 | 177 75bzB |
| Zeitzer Maschinen | | |

### Wechsel.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterd., Rott. | 100 Fl. | 8 T. | 168,60bz |
| Brussel, Antw. | 100 Fr. | 8 T. | 81,05G |
| London | 1 Lstrl | 8 T. | 20,44bz |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. | 81,20bz |
| Wien | 100 Kr. | 8 T. | 85,25bz |
| Schweiz | 100 Fr. | 10 T. | 81,20G |
| Ital. Plätze | 100 Lire | 10 T. | 81,20bz |
| Petersburg | 100 Sr. | 3 M | — — |

Privat-Diskont 3¼

## Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: fest.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 209 15 | Gotthardbahn | 190,60 |
| „ Staatsb.-Aktien | 145 75 | Warschau-Wiener | — — |
| „ Südbahn-Aktien | 114,50 | Bochumer | 174,25 |
| Berliner Handelsges. | 153 60 | Dortmunder Union | 76,75 |
| Darmstädter Bank | 136 50 | Laurahütte | 215,24 |
| Deutsche Bank | 209,00 | Gelsenkirchen | 174 60 |
| Diskonto Kommandit | 185 25 | Harpener | 177,00 |
| Dresdner Bank | 147 50 | Hibernia | 174,93 |
| Nationalb f. Deutschl. | 119 40 | Dynamit-Trust-Aktien | 154,50 |
| Marienburger | —,— | Zuckerfabrik | 105,50 |
| Ostpreussen | —,— | Nordd. Lloyd | 101,50 |

Leipzig, 26. Mai [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 725 B. Zuckerraffinerie Halle 168,50 bz.

## Produktenbörse.

Berlin, 26 Mai.

Weizen 1000 kg Mai 167,50, Juli 166,25, Sept. 162,75 M
Roggen 1000 kg Mai 135 50, Juli 138,—, Sept. 139,25 M
Hafer 1000 kg Mai 151,50, Juli 133,25 M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 134,75. Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 48,20, Oktober 48,60 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Auf festere Pariser und amerikanische Berichte zeigte Weizen im heutigen Verkehr mehr Festigkeit, während noch Deckungsbegehr für laufende Sicht hervortrat. Roggen lag träge unter dem Eindruck billiger Offerten von Russland. Hafer und Mais behauptet. Rüböl abgeschwächt. Spiritus nicht gehandelt.

## Wolle. Baumwolle.

Bremen 25 Mai Baumwolle. Ruhig. Uppland middling loco 59½ Pfg.

Bradford 25. Mai. Wolle fest, tätiger. Spinner noch zurückhaltend, englische ruhig.

* Liverpool, 25. Mai. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation u. Export 500 B. Tendenz: Ruhig. Egypter ⅛ höher. Amerikanische good ordinary Lieferungen: Stetig. Mai 5,58—5,59, Mai-Juni 6,37—6,38, Juni-Juli 6,34—6,35, Juli-August 6,01—6,02, Aug.-Sept. 5,86 5,87, Sept.-Okt. 5,43, Okt.-Nov. 5,11—5,12, Nov.-Dez 5,00 5,01, Dez.-Jan. 4,98, Jan.-Febr. 4,97 d.

## Metalle.

Hamburg, 25. Mai. Silber 74,25 Br. 73,75 G.

London, 25. Mai. Silber 25.

* Glasgow, 25 Mai. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants träge, — sh. — d.

* Glasgow, 25 Mai. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 52 sh. 3 d. lauf. Monat. Middlesborough 45 sh. 5½ d.

Amsterdam, 25. Mai. Banczinn 80½.

* London, 25. Mai. Chili-Kupfer 62¾ Lstrl 3 Mon 61⅝ Lstrl.

New York, 25. Mai. Zinn 28,37—28,50, Kupfer 14,75 Doll.

# Letzte Telegramme.

**Madrid**, 26. Mai. Dem Prinzen Heinrich von Preußen wurde das Großkreuz des Ordens für Verdienste zur See und den Offizieren des Gefolges Korvetten-Kapitän Schmidt von Schwind, Oberstallsarzt Dr. Reich und dem Kommandanten der „Wettin“ v. Müller das Offizierkreuz dieses Ordens verliehen. — Prinz Heinrich besichtigte gestern nachmittag das Waffenmuseum sowie das Kunstmuseum auf dem Prado. Später wohnte der Prinz einer Sitzung des Senats bei und hierauf mit dem König zusammen einem Wettrennen. Morgen wird der Prinz die militärischen Etablissements besuchen.

**Athen**, 26. Mai. Von der griechischen Regierung und von dem englischen Syndikat ist gestern der Vertrag unterzeichnet worden, welcher letzterem das Korinthenmonopol überträgt. Die Gesellschaft verfügt über ein Kapital von einer Million Pfund Sterling.

## Fähnrich Hüssener vor dem Kriegsgericht.

**Kiel**, 26. Mai. Vor dem Kriegsgericht der 1. Marine-Inspektion begann heute morgen 9 Uhr die Verhandlung gegen den Fähnrich zur See Hüssener wegen der am 11. April erfolgten Tötung des Einjährig-Freiwilligen Kanoniers Hartmann in Essen. Die Verteidigung des Angeklagten führt Rechtsanwalt Stobbe-Kiel. Mit der Wahrnehmung der Rechte der Eltern Hartmanns ist Rechtsanwalt Dr. Niemeyer-Essen betraut. Die Anklage, welche auf vorsätzliche Körperverletzung mit tödlichem Ausgang lautet, vertritt Marine-Kriegsgerichtsrat de Bary. Es sind zahlreiche Zeugen, besonders aus Essen geladen. Nachdem der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet erklärt hatte, verliest der Marine-Kriegsgerichtsrat die Liste der geladenen Zeugen. Der Angeklagte erklärt, daß er gegen die Zusammensetzung des Gerichts Einwendungen nicht zu machen habe.

## Der Trakehner Prozeß vor dem Reichsgericht.

**Leipzig**, 26. Mai. Das Reichsgericht verhandelte heute über die Revision im Trakehner Schulprozeß. Da Sanitätsrat Dr. Paalzow, der am 24. Oktober 1902 wegen Beleidigung des Landesstallmeisters von Oettingen zu Trakehnen zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt worden war, am 5. April d. J. gestorben ist, kam nur die Revision des wegen Beihilfe verurteilten Lehrers Otto Nickel-Trakehnen zur Verhandlung. Der Verteidiger Rechtsanwalt Sonnenfels-Berlin rügt insbesondere die Nichtanwendung des § 193 des Strafgesetzbuches, da Nickel dem Sanitätsrat Paalzow die Mitteilungen nicht in der Absicht, v. Oettingen zu beleidigen, gemacht habe. Der Reichsanwalt beantragt die Verwerfung der Revision, weil Nickel von dem Artikel vor der Veröffentlichung Kenntnis genommen habe.

## Die Wirren in Macedonien.

**Konstantinopel**, 26. Mai. [Wien. Korr.-Bur.] Ueber den am letzten Freitag in der Nähe des Vilajets Monastir stattgehabten Kampf türkischer Truppen mit einer bulgarischen Bande wird weiter berichtet, daß etwa 9/10 der 300 Häuser eines Dorfes durch das Geschützfeuer der Truppen zerstört wurden. Explosionen seien gehört worden, die wahrscheinlich durch Dynamitbomben verursacht wurden. Die bulgarischen Verluste sollen 100 Mann betragen, darunter Bewohner des Dorfes. Zur Untersuchung der Vorfälle ist der Kommandant der 6. Division Hussei Pascha entsandt worden. Im ganzen Vilajet Monastir finden infolge der letzten Bombenlegungen militärische Streifzüge statt, bei denen schon zahlreiche Verhaftungen vorgenommen wurden.


# Besonderes Angebot.

Auf meine schon bedeutend herabgesetzten Preise für

**Jacketts, Paletots, Capes, Spitzenkragen, Staubcapes, Blusen, Kostümröcke, Kinder-Jacketts u. Kleidchen**

gewähre ich bis Pfingsten noch eine Extra-Vergütung v

**10% M. Schneider**

Halle a. S., Leipzigerstr. 94.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030526038/fragment/page=0002

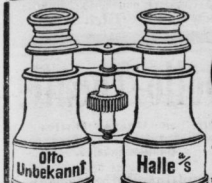
**Erste Handels-Lehranstalt**

zu Halle, R. Gollasch, Charlottenstr. 14. Gediegene u. schnelle Ausbildung von Herren u. Damen in Buchführ., Korresp., Rechn., Schnellschönschr., Maschinenschr., Stenogr., Deutsch, Französisch 2c. Wirklicher Einzelunterricht. Aufn. jederzeit. — Mäß. Honorar. Lehrzeugnisse. — Prospekt.

**Tanz-Unterricht**

ertheilt sicher, schnell zu jed. Tages- u. Abendzeit **A. Fröbe**, Pfälzerstr. 13 p. r.

**Zähne, Zahnziehen** Reparaturen und Umarbeitungen 3—6 Std. schmerzl. (ohne allg. Betäubg.) **Netz, Geiststraße 15, I** (Adler-Apotheke), Eingang Breitestr.




**Fernrohre**

**Operngucker**

**Krimstecher**

achromatisch, mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst

**Otto Unbekannt,**

Grosse Ulrichstrasse 1a.

**Wer das Fichtelgebirge besucht,** bediene sich im eigensten Interesse nur des

**Fichtelgebirgsführers von Dr. Schmidt.**

Verlag G. Kohler, Buchhandlung, Wunsiedel.

Größte und billigste Auswahl in Ansichtskarten.

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons.

**Der Umgang in und mit der Gesellschaft.**

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Von **Emil Rocco.**

**27. Tausend.** Oktav, elegant ausgestattet. Geh. 3 M, fein gebunden 4 M.

Das Buch durchmustert die heutigen Umgangsformen der gebildeten Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache zu zweckmäßiger Nutzanwendung.

☞ Die **Vielseitigkeit des Inhalts** ergibt nachstehende Uebersicht; die **Form der Darstellung** ist von der Presse rühmend **anerkannt** worden.

Einleitung.

Persönliches: Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.

Aus der Gesellschaft: Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Vorstellen. — Die Visitenkarte. — Vom Grüßen. — Die Unterhaltung. — Anredeformen. — Allgemeines über den Umgang mit Damen. — Winke zur Beherzigung für junge Mädchen. — Bei Tafel. — Musikalische Vorträge. — Dramatische Aufführungen. — Lebende Bilder. — Maskenball.

Aus der Familie: Geburt und Taufe. — Konfirmation. — Verlobung. — Polterabend. — Trauung. — Hochzeit. — Todesfall, Beerdigung, Trauer. — Logierbesuch, Trinkgelder, Dienstboten.

Aus der Oeffentlichkeit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Rauchen.

Verschiedenes: Etwas über Geschenke. — Allerlei Sport, Unterhaltungsspiele, Wetten. — Ueber Etikette bei Hofe. Hof-Rang-Reglement. — Der briefliche Verkehr. — Zur Geschichte des Tanzes. — Unser Tanzrepertoir. — Sachregister.

**Weiss-Kalk,**

**bester Bau- und Düngekalk in Stücken,**

stets frisch gebrannt, offerieren zu billigsten Tagespreisen ab Werk (beim Chausseebaus Cöthen) oder ab Stationen Cöthen oder Zappendorf.

**Benkendorf-Bennstedter Kalkwerke, G. m. b. H.,**

in **Benkendorf Nr. 1** bei Zappendorf (Bez. Halle).

Telephon: Amt Teutschenthal Nr. 22.

**Verlangen Sie**

**Zuntz Gebrannte Kaffees**

**Nur** in Paketen mit vollem Firmenaufdruck **A. Zuntz sel. Wwe.,** Kgl. sc. Hoflf. Bonn, Berlin, Hamburg.

**Caramelisierte und hellglasierte Röstung.**

à M 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 per ½ Kilo.

Käuflich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Auf unsere Bitte hin sind uns in den letzten Wochen folgende Gaben für unsere **Paulinskirche** freundlichst angewiesen worden:

Frl. K. 1 M, K. 20 M, Kaufm. Sch. 15 M, Fr. W. 1 M, N. N. 5 M, Kirchenbüchse 1. Ostertag, L. N. 3 M, 2. Ostertag 10 M, Dr. M. G. 10 M, N. N. 3 M, Geh. Ober-F.-S. Sch. 20 M, K. 2 M, Kirchenbüchse 19. 4. 20 M, Fr. L. 6 M, Wpf. K. 3 M, K.-Rat M. St. 100 M, Sch. 10 M, Frl. H. 2 M, durch Pastor M. Rechtsanwalt S. 100 M u. Ungenannt 300 M, N. N. 10 M, W. 20 M, Kirchenbüchse 26. 4. M. N. 10 M und „noch ein Dankopfer" 20 M, Pastor em. Br. 5 M, Fr. M. Sch. 100 M, N. N. 5 M, Fr. L. 50 M, Maigabe einer treuen Freundin 100 M, Pastor em. N. 5 M, N. N. 3 M, Ungenannt 3 M, Fr. L. 2 M, Stadtr. K. 20 M. — Von Mitgliedern des Vaterländischen Frauen-Vereins durch Fr. Geheimrat D. ein großer orientalischer Altarteppich, Schwestern M. weiteres zu einem Kelch 30 M, Fr. L. für Kanne und Ciborium 300 M, N. N. für Altarbehänge 220 M.

**Für alle diese Gaben sprechen wir hiermit innigen Dank aus und bitten herzlich, auch weiterhin noch unserm Kirchbau tatkräftige Hilfe zuwenden zu wollen.**

Halle a. S., den 25. Mai 1903.

**Der Kirchenrat der ev. Paulusgemeinde.**

Pfarrer Bach, Vorsitzender.

Wenn Sie ein Fahrrad oder einen Pneumatic-Reifen kaufen, verlangen Sie ausdrücklich

**Continental**

**PNEUMATIC**

Nicht der billigste aber der beste Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover

Es gelang mir, die Ursache der

**Zuckerkrankheit**

zu erforschen und mich zu heilen. Näheres Auskunft gebe frei. **Andres, Braunschweig,** Büttenweg 66.

**Hilfe** gegen **Blutstockung. Erwig, Hamburg,** Bartholomäusstr. 57.

**Frauenleiden,** Rat und Hilfe gewissenhaft. Frau **Kulick, Berlin,** Ritterstraße 32. I.

**Herrn!**

**Zambacapseln**

gefüllt mit Phenylsalicylat 0,05 und Sandelöl 0,2.

Aerztl. warm empfohlen gegen Blasen- u. Harnleiden, Ausfluss u.s.w. Für den Magen absolut unschädlich, rasch und sicher wirkend. Viellausendf. bewährt.

**Dankschreiben aus allen Weltteilen ges.**

20 Pfg. Porto vom alleinig. Fabrikanten

Apotheker E. LAHR Wurzburg

Nur ächt in roten Packeten à 3 M.

Das Wort „Zamba" ist Schutzmarke und jedem Paket aufgedruckt. In Halle a/S. in allen größ. Apotheken.

**Arnica-Haaröl**

ist das **wirksamste** und **unschädlichste** Hausmittel gegen **Haarausfall** und **Schuppenbildung.** Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: **M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Helmbold & Co., Engel-Drogerie,** Magdeb. Str.

**Mehrere Drehbänke**

(Fußbetrieb), sowie **eine Balance-Stanze, Feldschmiede, Schraubstöcke, Werkbänke u. div. Werkzeuge** sind **billig zu verkaufen**

**Gottesackerstraße 16.**

Ein paar schwere braune

**Belgier,**

4½ Jahre alt, ausgehfohrt und zugfest, verkauft unter Garantie **B. Otto, Weißenfels,** Beudegut.

**Aepfelwein**

naturrein, glanzhell & haltbar.

**Champagner feinste Qual.**

**G. Fritz, Hochheim a. M.**

Man verlange Preisliste.

**Weizenkleie,**

gute, gesunde, grobe, habe einige Waggons per prompt und später abzugeben. Gef. Anfragen unter **Aa. 276** an die Exped. d. Ztg.

**Haben Sie**

schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Chocolade überzogen) probirt? Ich möchte Sie gern als Kunden haben

**Carl Booch,** Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.

**Jeden Mittwoch Schlachtefest** bei **Oskar Heller,** Steinweg 32. **Telephon 2179.**

Morgen Mittwoch **Schlachtefest. A. Wieprecht,** Charlottenstraße 3.

**Jeden Mittwoch Schlachtefest. A. Köhn,** Dachritzstraße 11.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** Wurst à Pfd. 80 ₰ **Emil Götze, Taubenstraße 3.**

**Die Volksküchen**

befinden sich: I. **Brunoswarte 31** II. **Breitestraße 33.**

Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.

**Marken** zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Klade,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Turm.

**Die Verwaltung der Volksküchen.**

**Von der Reise zurück.**

**Zahnarzt Curt Schlott.**

**Sonnenschirme** ca. 50 Dtzd. in allen Farb. äußerst billig bei **L. M. Werkmeister,** 29 Leipz. Str. 29 am Turm. Repar.-Bezüge bill. u. sof.

**Für Gastwirte.**

**20 Stück Eisen-Kästen** à 6 Mark. **G. Renneberg,** Charlottenstr. 7.

**Fahrräder** und sämtliche Zubehörteile liefert billigst **Hans Crome,** Embeck. Vertreter gesucht, Katalog gratis.

**Gr. Posten Gartenmöbel,**

als: **Bänke, Tische, Stühle,** verkauft billig

**Friedrich Peiloke,**

Geiststraße 25.

**Ca. 250 ebna tief. Rüstungshölzer**

4 seitig beschnitten, nur etwas über ¼ Jahr gestanden, hat preiswert zu verkaufen, event. auch die Bolzen dazu. **Fr. Wiehle, Zimmermeister,** Dessau, Elisabethstr. 15/16.

**Reichsadreßbuch**

**billig zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe des Jahrganges unter 3846 N. an die Exped. d. Ztg.

**Gegen Husten** helfen **Fr. Gossmann's** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verl. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

**Orient-Reiseklub – Leipzig.**

**Einladung** zu den

**Meerfahrten**

des **Orient-Reiseklubs Leipzig** im Juli-August 1903.

**Vorreise:**

**12tägige Inselfahrt um Italien.**

Genua-Bastia, Ajaccio auf Corsika, Capri, Palermo-Taormina auf Sicilien, Corfu, Cattaro, Venedig. Abfahrt Genua 8. Juli. Gesamtkosten von 220 M. an.

**Hauptreise:**

**26tägige Orientreise** nach **Griechenland, Syrien, Palästina** und **Aegypten.** Venedig, Corfu, Korinth, Athen, Beirut, Damaskus, Jerusalem, Bethlehem, Karmel, Nazareth, Alexandrien, Kairo, Capri, Genua. Abfahrt Venedig 20. Juli. Gesamtkosten von 500 M. an.

**Ausführl. Rundschreiben** durch die Schriftleitung des Orient-Reiseklubs in Leipzig-Eu. oder in **Halle:** Konditorei Pfautsch, Grosse Steinstrasse 7.

Auch einzelne Damen finden passenden Anschluss. Anschluss an den Klub auch von Leipzig od. Bozen möglich.

**Alle Damen**

werden ganz besonders auf das **Spezial-Damen-Friseur-Geschäft** von **Fritz Mischke,** An der Universität Nr. 1 (Eckhaus Schulstr.), hingewiesen.

**Amerikanische Kopfwäsche,**

einziges Mittel zur Erhaltung u. Kräftigung der Kopfhaut und der Haare.

**2 neue elektr. Haar-Trocken-Apparate** zum sofortigen Gebrauch. Beste Haartrocknung der Neuzeit. In Frisuren stets aparte Neuheiten. Saubere, exakte Bedienung.

**Große Auswahl in Zöpfen und Teilen,** sowie Anfertigung derselben von dazu geeigneten Haaren. **Fr. M.**

**Silikat-Eisschränke**

mit schneeweißen Innenwandungen sind die besten. Billigste Preise! **Gustav Rensch,** Poststr. 9/10.

Das geehrte Publikum wird ersucht, **wirklich gute Baumkuchen** von **C. L. Blau, Halle S.** zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

**Familien-Nachrichten.**

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben alten Herren und auswärtigen Mitglieder, sowie ihre Herren Verkehrsgäste und die Freunde der Burschenschaft von dem am 25. c. in Zwickau erfolgten Ableben ihres lieben Inaktiven

**stud. jur. Fritz Schulz**

geziemend in Kenntnis zu setzen.

**Die Burschenschaft Alemannia a. d. Pflug.**

I. A.:

cand. med. Otto Völker X.

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag 11¾ Uhr starb plötzlich und unerwartet unsere hier zum Besuch weilende liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, die

**Witwe Emma Ertel geb. Tenhaeff**

im 70. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Halle a/S., 25. Mai 1903, Barfüßerstraße 5.

**Die trauernden Hinterbliebenen:**

**Robert Heise** und **Frau** geb. **Ertel,**
**Hermann Ertel** und **Frau,**
**Wwe. Bertha Friedrich** geb. **Ertel,**
**Carl Ertel** und **Frau,**
**Otto Bauer** und **Frau** geb. **Ertel,**
**Max Ertel** und **Frau,**
**Bernhard Ertel** und **Frau,**
**Wilhelm Prott** und **Frau** geb. **Ertel.**

Die Beerdigung findet Donnerstag vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonntag früh ½7 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser lieber

**Rudolf**

im Alter von 8 Jahren.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Die trauernde Familie **Adolf Cramer.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 27. d. Mts. von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Herzlichen Dank allen unseren lieben Verwandten und Bekannten für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unserer guten Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

**Marie Schwarzkopf.**

Aufrichtigsten Dank auch Herrn Oberprediger **Knuth** für die tröstenden Worte am Grabe.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Verlobt:** Frl. Margarete Deckwitz mit Herrn Lehrer Paul Kaufmann (Zeitz); Frl. Johanna Mauer mit Hrn. Henry Otto (Berlin, Magdeburg); Frl. Elise Harnisch mit Herrn Ernst Harnisch (Gera); Frl. Luise Guba mit Herrn Hauptmann a. D. Albert Moa (Leipzig, Düsseldorf); Frl. Elsa Arnold mit Herrn Louis Hennicke (Leipzig, Bad Kösen); Frl. Susanne Siegert mit Herrn Dr. med. Johannes Schoenfeld (Radebeul, Leipzig); Frl. Margarete Müller mit Herrn Dr. phil. Walter Praetorius (Leipzig).

**Vermählt:** Herr Wilhelm Rümelsberger mit Frl. Klara Heubel (Leipzig); Herr Intendanturassessor Fr. Preising mit Frl. Elisabeth Mumm (Dresden, Rostock); Herr Postinspektor Georg Kolbe mit Frl. Annemarie Eliter (Leipzig); Herr Fritz Bonert mit Frl. Margarete Fischer (Leipzig); Herr Karl Schwartz mit Frl. Margarete Bombe (Leipzig).

**Geboren:** Sohn: Herrn Arthur Hachenburg (Oberweimar). Tochter: Herrn Herm. Lies (Leipzig-Schleußig).

**Gestorben:** Fräulein Meta Wenzel (Weimar); Frau Therese Hannemann geb. Sadewasser (Weimar); Frau Witwe Therese Rosine Döhler geb. Reichenbach (Salfeld); Herr Kaufmann Theodor Glaeser (Naumburg); Herr königlicher Musikdirektor a. D. Theodor Klubs (Mansfeld); Frau Laura Jasper geborene Gericke (Bernburg); Frau Luise Busch geborene Bohnefeld (Bernburg); Herr Kaufmann Ferd. Peter (Halberstadt); Herr Fuhrwerksbesitzer Friedrich Lude (Querfurt); Frau Elisabeth Lube geborene Frischmuth (Neuhaldensleben); Frau Lydia Herz geborene Harnisch (Stößuru); Herr Malermeister Otto Grützmacher (Leopoldshall); Herr Werkmeister Ernst Schmidt (Altenburg); Herr Oskar Kamprad (Leipzig-Gohlis); Frau Hedwig Beese geborene Haueiß (Leipzig).

## Rest. z. Jahn-Haus,

**Freyburg (Unstrut).**
Schönste Aussicht in das Unstrutthal, vorzügliche Küche, div. Weine u. Sekte von Kloß & Foerster zu Fabrikpreisen. Wohnungen für Sommerfrischler.
**L. Naumann,** Besitzer.

## Ebersdorf,

**Reuss j. L.,**
Stat. Frieden-Ebersdorf der Triwis-Marxgrüner Eisenbahn, altbewährte
**Sommerfrische**
im Reußischen Oberlande, 500 m hoch, inmitten ausgedehnter schöner Parkanlagen u. Fichtenwaldungen gelegen. Nähere Auskunft, Prospekt und Wohnungsvermittelung bereitwilligst durch den Vorsitzenden des „Vereins für Sommerfrische" daselbst.

## Dreiannen-Hohne i. Oberharz

Brockenbahn - Station - Harzquerbahn.
**Hotel und Pension**
**Dreiannen-Hohne**
herrliche Lage, 600 m ü. M. Komfort. Logis von 1,50, Pension 4 ℳ. Oeffentl. Fernspr. Post und Telegr. im Hause. Prospekte gratis. **J. Becker.**

## Kgl. Solbad Dürrenberg a. S.

**„Villa Johanna",** Leipz. Str. 8, schöne Lage, eigenen sehr guten Brunnen am Hause. Zimmer wöchentlich von 5–15 ℳ. Auf Wunsch auch vollständige Beköstigung. Für junge Mädchen Familienanschluß.

## Kamphenkels Gast- u. Logierhaus

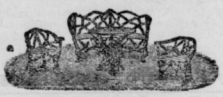
**Wieda** am Südharz.
Bestens empfohlen für Touristen und Sommerfrische. Herrlich gelegen am Walde, auch ziemlich großer Garten mit Lauben und Kegelbahn. Pensionspreis 3,50–4,50 Mk. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Inhaber: **Andr. Kamphenkel.**

## Brotterode

am Inselsberg, Thür. Wald,
**Höhenkurort**
580 m ü. M. Ruhig, nervenstärkend, **billige** Wohng. u. volle Kost schon für **M. 2.75.** Ausk. d. **Kurverwaltung.**

## Gebr. Gruneberg,

**Geiststr. 41. Halle. Fernspr. 432.**
Prämiiert Gartenbau-Ausstellung Halle a/S. 1892 mit silberner Medaille und Ehrendiplom,
empfehlen in 15 verschiedenen Ausführungen
**Garten- u. Balkonmöbel.**



Eisen mit Holzbelag.
**Champion-Möbel**
mit und ohne Nickelbeschlag.
**Naturholzmöbel**
aus entborkten Eichenästen.
**Rohrmöbel**
weiterfest gestrichen.

**Lehnklappstühle** mit Stoffbezug,
mit und ohne Armlehne.
**Feldstühle, Triumphstühle**
mit und ohne Armlehne.
**Patent-Triumph-Automaten**
(Ruhe-Stühle).

**Garten-Zelte, Zelt-Bänke** mit wasserdichtem Drell.

**Rasen-Mähmaschinen. Rasensprenger. Rollschutzwände.**

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage in meiner **Gärtnerei Reilstrasse 29** ein
**Blumen- u. Pflanzen-Geschäft**
eröffnet habe.
Indem ich bitte, das mir freundlichst geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen, sichere allen meinen Kunden und Blumenfreunden die prompteste und billigste Bedienung zu.
**Reilstr. 29. Rob. Zeising. Reilstr. 29.**

## Walhalla-Theater

**Direktion: Rich. Hubert.**
Täglich große Soirée der
**Hamburger Sänger**
Neues Programm
u. a.:
**Liebe im Wirtshaus,**
Humoreske von Wilh. Wolff.
**Hoch lebe der Reservemann,**
Humor. Gesamtspiel v. W. Wolff.
Zum Schluß
**Original-Aufführung**
der preisgekrönten Posse
**Die Sänger von Finsterwalde,**
arrangiert von Wilh. Wolff.
Ungeheure Heiterkeitserfolge.

## Apollo-Theater

**Direktion: Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
**Gastspiel des**
**Chemnitzer Volkstheater- und Burlesken-Ensembles.**
7 Herren. 2 Damen.
**!! O diese Rekruten !!**
Schwank in 1 Akt.
Hierauf:
**Das Schwert des Damokles.**
Posse in 1 Akt.
Außerdem das glänzende
**Spezialitäten - Programm.**

## Auswärtige Theater.

Donnerstag den 28. Mai 1903.
Coburg (Hoftheater): Närodal. — Das Pulverfaß. — Der Hexenmeister.
Leipzig (Neues Theater): Mezzava.
Leipzig (Altes Th.): Orpheus in der Unterwelt.

## Zur Reisezeit.

**Die Versicherten der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.** erhalten Deckung gegen **Einbruchdiebstahl** bei der Frankfurter Transport-Unfall- und Glas-Vers.-Akt.-Ges. gemäß eines Abkommens zwischen beiden Gesellschaften zu billigen Prämiensätzen.
**Coupon-Policen** à 5, 10 und 15 ℳ werden sofort ausgefertigt. Dieselben gelten bis 10.000, 20.000 und 30.000 ℳ Feuerversicherungswert. Bei mehrjährigen Voraus-Bezahlungen bedeutende Rabattsätze. Höhere Versicherungen nach Antrag. Coulante Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt
**Hugo Schulze,** Halle a. S., Neue Promenade 3.
Hauptagentur der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.

## Saalschlossbrauerei.

**Vollständig renoviert.**
**Grösstes u. schönstes Verkehrslokal.**
**Diners von 12 bis 3 Uhr.**
Hochachtungsvoll **F. Winkler.**

## Café Roland.

Täglich Konzert des italienischen Salon-Orchesters
**„Capriccio Italiano."**
Salon-Orchester I. Ranges!!
Anfang 7½ Uhr abends.

## Franz Schinkel,

Haupt-Niederlage von echt Kulmbacher
**Mönchshofbier,**
**Halle, Herrenstr. 19,**
empfiehlt dasselbe in Original-Gebinden und Flaschen.
Am heutigen Tage unter Nr. 2013 an das Fernsprechnetz angeschlossen.

## Saalschloss - Brauerei.

Mittwoch den 27. Mai nachmittags 4 Uhr
**Grosses Konzert**
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester.
Dutzendkarten sind an der Kasse zu haben.
Zu Vereinsfestlichkeiten hält sich das Philharm. Orchester bestens empfohlen.
**Entree 50 Pfg.** **Johannes Vetter.**

## Sport-Hôtel.

Im vorderen Restaurant event. im Garten täglich
**volkstümliches Konzert**
der Wiener Schrammeln.
Eintritt frei.

## Nur noch kurze Zeit auf dem Roßplatze.

Heute und täglich abends 8 Uhr
**grosse Künstler-Vorstellungen!**
Als Schluß:
Besteigung des hohen Drahtturmseiles.
Neu! Zum ersten Male hier!
Der Turmseilkünstler
ohne Balancierstange! Sensationell!
Zu diesen Vorstellungen ladet ergebenst ein
Hochachtend
**J. Strohschneider,**
erster österreich. Luftschiffer.

## Hallescher Frauen-Verein für Frauenerwerb und Frauenbildung.

Rechtsschutz für Frauen.
Unentgeltlicher Rat in Rechtssachen wird erteilt jeden Donnerstag, nachmittags 1/26–1/28 Uhr. An der Universität 6, part. Daselbst sind Ehekontrakt-Formulare zu haben.
**Abteilung für Rechtsschutz.**

## Stellenvermittelung für Hausbeamtinnen

und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen.
Für die Nähstube wird Wäsche zum Nähen und Ausbessern erbeten; Handarbeiten werden fertiggestellt; gebildete Frauen finden Beschäftigung. Näheres An der Universität 6, part. Montag, Mittwoch von 2–7 Uhr und Freitag 11–12 Uhr. Schriftliche Meldungen sind dort abzugeben.
**Abteilung für Arbeitsnachweis.**

## Königliches Nordseebad Norderney

Frequenz 1902: 25722. Prospecte gratis durch d. Gemeindevorstand.
In **Halle a. S.: Schroedel & Simon,** Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstrasse 46.

## Verein für Nationalstenographie „Phönix" zu Halle a. S.

Mittwoch Abends 8½ Uhr
**Sitzung und Uebung**
im Restaur. z. Stadtwappen, Nicolaistraße 12.

## Bad Harzburg. Schmelzers Hotel und Pension mit Dependance Villa Medici.

Altrenomm. Haus I. Ranges. Fernspr. 99. Hamburger Küche. Allernächst gelegene Häuser zum neuen städtischen Bade Juliushall und Trinkquelle, dem Burgberg und der Eichen. Schönste Lage und Aussicht. Das Hotel ist in den Jahren 1898/1899 durch Um- und Anbau bedeutend vergrössert und mit hochmoderner Einrichtung versehen. Feuersicheres Treppenhaus und zahlreiche Balkons. Zimmer von M. 2,— bis M. 3,— pro Bett einschliesslich Licht und Bedienung. Einfache Touristenzimmer von M. 1,50 pro Bett. Table d'hote 12½ Uhr M. 1,75, im Abonnement M. 1,50 und um 1½ Uhr M. 2,50, im Abonnement M. 2,—. Vorzügliche Pension. Grössere Familien bei längerem Aufenthalt Vorzugspreise. Omnibus am Bahnhof. English spoken. On parle français. Besitzer **H. Wartjenstedt.**

## Bad Suderode a. Harz.

***Solbad und bewährter klimatischer Kurort.***
Station der Eisenbahn Quedlinburg—Frose—Aschersleben. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Talkessel, unmittelbar am prachtvollsten Nadel- und Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. Bewährte Solquelle. **Neuerbautes Badehaus** für Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Lohe-, Tannin- und sämtl. med. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität und Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgs-Quellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badeärzte: **Dr. Müller, Dr. Schmidt** und **Dr. Facklam** (Sanatorium). Illustrierte Prospekte gratis und Führer in Buchform à 50 ₰, sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

## Turnverein „Guts Muths."

Mittwoch u. Sonnabend Abends von 8–10 Uhr
**Turnübung**
i. Mitglieder u. Jugendturner in der Turnhalle der städt. Volksschule in der Liebenauerstraße.
Anmeldungen werden vom Vorsitzenden, Buchführer A. Korn, Streiberstraße 33, I., sowie im Turnraume entgegen genommen. **Der Vorstand.**

## Bad Harzburg

**Braunlage** Kurort 600 m ü. d. M. i. Oberharz. Bahnstation.
**Schwindsüchtige** finden keine Aufnahme.
Illustrierte Führer und jede Auskunft durch die Kurkommission.

## Kurhaus Bad Herrenalb

im schönsten Teile des württ. Schwarzwaldes
zwischen Baden-Baden und Wildbad.
Wasserheilanstalt u. Sanatorium für Nervenkranke
Ausführliche Prospecte durch den Besitzer und dirigierenden Arzt: **Hofrat Dr. C. Mermagen.**

## Jahn'scher Turnverein.

Mittwoch u. Sonnabend Abend
**Turnübung**
in der Turnhalle am Roßplatz.
**Der Vorstand.**

Kur- und Wasser-Heilanstalt
## Theresienbad
**Luftkurort Eichwald (Erzgeb.)** 429 Meter über dem Meeresspiegel.
Gesamte **Hydrotherapie, Elektrotherapie** (elektr. Lichtbäder und Zweizellenbäder), **Massage, Heilgymnastik, Diät- u. Terrainkuren.** Grösster Komfort, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, 2 Gebäudetrakte. **Im Restaurationstrakte Logis für Rekonvaleszente und Erholungsbedürftige. Station Teplitz** mittelst elektr. Bahn in 40 Min. zu erreichen. **Prospekte** sendet gratis die **Badeverwaltung.**
Leitender Arzt **M. U. Dr. Alfred Frank.**

## Naturheilanstalt Naumburg a. d. Saale, Thüringen.

**Bad Grochlitz.**
Altbewährte Kuranstalt in idyllischer ruhigster Lage, verzügl. Heilerfolge auch bei veralteten Fällen.
Prospekte gratis. Dr. med. Zenker. Dir. C. E. Wagner.

## Generalversammlung

der Kranken- und Sterbekasse des Maurer- und Zimmer-Gewerks für die Ortschaften Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha
**den 2. Juni punkt 9 Uhr** früh im **Gasthof z. Rohr** in Giebichenstein.
**Tagesordnung:**
Rechnungslegung, Vorstandswahl u. verschiedene Anträge.
**Der Vorstand.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030526038/fragment/page=0004